Edifidgement

Nr. 38 Zeitschrift für ganzheitliches Bauen Sommer 2024

210588 CXS

Österreichische Post AG
Info.Mail Entgelt bezahlt

Siebenhofer

Alter Arkadenhof freigelegt

Im Rahmen der Revitalisierung der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft von Murau wurden die Laubengänge des Arkadenhofs wieder freigelegt. S. 8

Umfassende Sanierung und Aufstockung eines historischen Wohnhauses in Graz-Jakomini. S. 18

In einem ehemaligen Gasthof in St. Kathrein am Hauenstein entstanden 13 neue Wohnungen. S. 11

Neubau eines Bau- und Wirtschaftshofes für die Stadtgemeinde Amstetten. S. 14

Umfassende Sanierung unter Wahrung des bestehenden Erscheinungsbildes in Köflach. S. 7

Vertreter der steirischen Bauwirtschaft trafen sich im April beim Steirischen Bautag 2024 in der BAUAkademie Übelbach, um über die nach wie vor angespannte Lage zu diskutieren. S. 4

Eine gemeinsame Initiative von Land Steiermark, WKO und Raiffeisen möchte unter dem Titel „Wir beleben unser Land“ vor allem das große Potenzial historischer Gebäude und damit auch das heimische Handwerk forcieren. S. 3

Goldene Ehrennadel der Landesinnung für Em. Univ.-Prof. Arch. BM DI Dr. techn. Horst Gamerith. S. 28

ADRESSFELD FÜR POSTVERSAND

Österreichische Post AG
FZ 22Z043582 F

Historisches Gebäude in Murau revitalisiert

Ein Leitsystem aus beleuchteten Leimbindern führt die Besucher in den Innenhof und durch das gesamte Gebäude. Für die Planung der gelungenen Sanierung ist die R7H Bau:Kultur:GmbH rund um BM Robert Siebenhofer zuständig, die Ausführung stammte von Granit GmbH.

Seit über 20 Jahren stand das Gebäude der ehemaligen Bezirkshauptmannschaft am Murauer Schillerplatz leer. Mit Oktober 2022 startete der Umbau des historischen Gebäudes direkt am Hauptplatz von Murau, wodurch rund 1.210 m² Nutzfläche nach den Plänen vom Büro R7H Bau:Kultur:GmbH umfassend saniert und der öffentlichen und privaten Nutzung zugeführt wurden.
Der Erhalt der bestehenden, durchgängig vielfarbigen Gebäudefronten des Murauer Schillerplatztes und zugleich die Integration von neuen stilisierten Linien waren Grundgedanken für die Entwurfsplanung. Die neue direkte Verbindung zu zwei geplanten Wohnobjekten inklusive einer öffentlich nutzbaren Tiefgarage nördlich des Objektes sowie die neue Nutzung des umgebauten Objektes stellen nun einen wesentlichen Bestandteil der Belebung des Hauptplatzes dar.

Arkadengänge geöffnet

Im Erd- und ersten Obergeschoß sind platzseitig Büroflächen für ein Versicherungsunternehmen situiert. Im stilvollen Innenhof, welcher Platz für öffentliche Veranstaltungen wie Weihnachtsmärkte oder kleinere Konzerte bietet, ist die für den Hauptplatz notwendige öffentliche WC-Anlage untergebracht.
Durch die geschickte Anordnung eines neuen Stiegenhauses inkl. Personenaufzug blieben die bestehenden – und zwischenzeitlich mit Fenstern geschlossenen – Arkadengänge in ihrer Nutzung erhalten und dienen der Erschließung der beiden oberen Stockwerke und des ausgebauten Dachgeschoßes. Im ersten Obergeschoß finden eine Begegnungszone, die neu errichtete Stadtbibliothek sowie ein vielfältig nutzbarer Seminarraum Platz. Die Einrichtungsplanung der modular anpassbaren Bibliotheksmöbel stammt ebenfalls aus der Feder des Büros R7H Bau:Kultur:GmbH.
Im oberen Bereich des Gebäudes wurden fünf Maisonettewohnungen mit Nutzflächen von bis zu 135 m² und jeweils einer großzügigen Dachterrasse umgesetzt.
Durch die Verwendung von hochwertigen, natürlichen Bauprodukten entstanden somit dem Standort entsprechende Eigentumswohnungen mit interessanten Blickverbindungen zu den angrenzenden historischen Gebäuden.

Historische Bauteile bewahrt

Im Zuge der Ausführung wurde ein Hauptaugenmerk auf den bestmöglichen Erhalt von bestehenden Bauteilen wie Tram-, Dippelbaum- und Gewölbedecken, Natursteinmauerwerk und Altholzgespärre gelegt und diese in die Planung miteinbezogen.
Zusätzlich wurden neue Elemente wie Photovoltaikanlagen bei den Terrassenüberdachungen und Erkerfenster aus Brettsperrholz integriert, wodurch das historische Gebäude damit nicht belastet wurde.
Das Ergebnis ist eine gelungene Kombination zwischen historischen und modernen regionaltypischen Baustoffen und Formen. Dies zeigt sich auch im Leitsystem des Gebäudes, welches mit beleuchteten Holzleimbindern die Besucher durch das Gebäude und in Zukunft bis in die angrenzende Tiefgarage leitet. Beginnend beim Durchgang vom Hauptplatz zum Innenhof führt das geschwungene Holzband über den Innenhof bis zu den Dachterrassen.

OBJEKTDATEN

Ehemalige Bezirkshauptmannschaft Murau, Schillerplatz 7

Auftraggeber
Stadtgemeinde Murau

Planung
R7H Bau:Kultur:GmbH, Murau
Projektleitung: BM DI Robert Siebenhofer u. Ing. Gerhard Klünsner

Statik
DI Laubreiter ZT GmbH
St. Margarethen bei Knittelfeld

Baumeisterarbeiten
Bauunternehmung Granit Gesellschaft m.b.H., 8020 Graz

Öffentlicher Arkadenhof mit WC-Anlage, Stadtbibliothek, Seminarraum, Büroflächen, 5 Maisonettenwohnungen

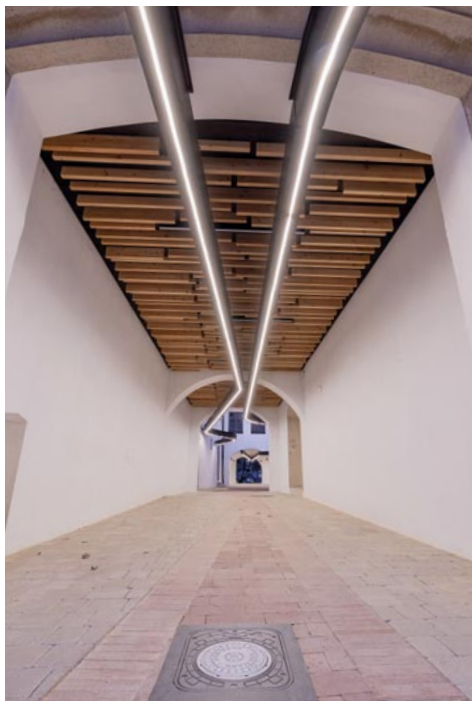
Nutzfläche: ca. 1.210 m² (ohne Laubengänge)

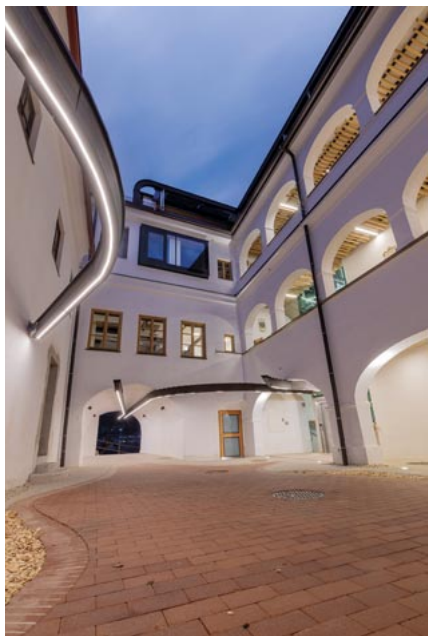
Fertigstellung: Jänner 2024

Auch die modularen Bibliotheksmöbel wurden vom Büro R7H geplant.

Großer Wert wurde auf den Erhalt von bestehenden Bauteilen wie Tram-, Dippelbaum- und Gewölbedecken sowie Altholzgespärre gelegt.

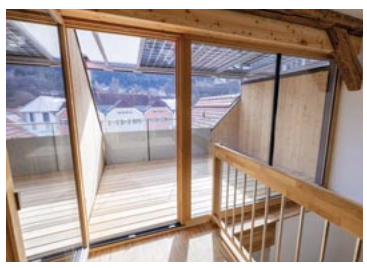
Die fünf Maisonettenwohnungen zeichnen sich unter anderem durch stilvolle Dachterrassen aus.





Die keinen Bilder zeigen den Altbestand des seit 2001 brachgelegenen Gebäudes.

Der historische Arkadenhof (Fotos oben) wurde wieder als öffentliche Fläche nutzbar gemacht und steht nun auch für Veranstaltungen wie Märkte und Konzerte zur Verfügung.



Blick vom obersten Arkadengang auf Schloss Murau

Das ursprüngliche Gebäude reicht in seiner Grundsubstanz bis in das 16. Jh. zurück. Von 1894 bis 2001 beherbergte es die Bezirkshauptmannschaft, danach stand das Haus leer.

Fotos: Siebenhofer

Das neu errichtete Stiegenhaus inklusive Aufzug wurde mit den Arkadengängen zur Erschließung der oberen Geschoße verbunden.